

Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention, 05.12.2022, 51-2338

## Mitteilung

**für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.01.2023,  
den Jugendhilfeausschuss am 18.01.2023,  
die Bezirksvertretung Heepen am 19.01.2023,  
den Integrationsrat am 25.01.2023,  
die Bezirksvertretung Stieghorst am 26.01.2023 und  
den Finanz- und Personalausschuss am 24.01.2023**

**Thema:**

**Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den INSEK-Stadtteilen Baumheide und Sieker**

**Drucksachen-Nr.: 4317/2020-2025**

**Mitteilung:**

Das Förderprogramm:

Mit der Beschlussvorlage Drk.-Nr. 4317/2020-2025 wurde die Verwaltung beauftragt, beim Projektauftrag des Landes „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“ einen Förderantrag für das Projekt „Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den INSEK-Stadtteilen Baumheide und Sieker“ zu stellen.

Leider hat die Stadt Bielefeld keine entsprechende Förderung erhalten.

Laut Rückmeldung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) stünden zu sehr praxisbezogene Aspekte im Vordergrund. Die Zielsetzung des Projektauftrages sei es, die Entwicklung einer integrierten Sozialplanung innerhalb der Kommunen zu unterstützen.

Ausblick:

Das MAGS plant Anfang 2023 einen neuen Förderaufruf „Zusammen im Quartier“. Dieser Aufruf soll einen deutlich stärkeren Praxisbezug haben und deshalb besser geeignet sein, das Projekt „Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den INSEK-Stadtteilen Baumheide und Sieker“ zu fördern.

Das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention wird den v. g. Aufruf prüfen und möglichst einen entsprechenden erneuten Antrag auf Förderung stellen.

Ingo Nürnberger  
Erster Beigeordneter